

604/AB XXI.GP

Beantwortung
der Anfrage der Abgeordneten Dr. Kostelka und Genossen
betreffend Ministerbüros FP/VP
(Nr. 592/J)

Zur gegenständlichen Anfrage führe ich Folgendes aus:

Zu Frage 1:

in meinem Büro sind 12 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt, davon
7A/A1 - Bewertung
5B/A2 - Bewertung

Im Büro des Herrn Staatssekretär sind derzeit 4 Mitarbeiter beschäftigt, davon
3A/A1 - Bewertung
1B/A2 - Bewertung

Zu Frage 2:

Die 12 in meinem Büro beschäftigten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben folgende Aufgabenbereiche:

- 1 Leiter des Büros (Mag. Franz Arnold)
- 1 Ministersekretär (Markus Kampl)
- 1 politischer Berater und stellvertretender Büroleiter (Dr. Johannes Berchtold)
- 1 Kommunikations - Managerin (Dr. Christine Weber)
- 1 Pressesprecher (Dr. Dietmar Türk)

Fachreferenten für

- Angelegenheiten der Sozialversicherung (Brigitte Fahrner
und Mag Erhard D`Aron)
- Angelegenheiten der Frauen und Senioren/Seniorinnen (Marina Hahn)
- Behindertenangelegenheiten (Gerhard Hudelist)
- Familienangelegenheiten (Irene Slama)
- Jugendangelegenheiten und Internationales (Elisabeth Ziegler)

Allgemeine Angelegenheiten (Mag. Dr. Susanne Mayer)

Die 4 im Büro des Herrn Staatssekretärs beschäftigten Mitarbeiter haben folgende Aufgabenbereiche:

1 Leiter des Büros Dr. Hrabcik Hubert

2 Bereichssekretäre: Dr. Franz Pietsch
Peter Jatzko

- Gesundheitsökonomie, Gesundheitswesen, stellvertretender Leiter des Büros
- Gesundheitswesen, Verbraucher - Gesundheit, Veterinärwesen

1 Pressesprecher Martin Glier

Zu Frage 3:

Die öffentlichen Bediensteten in meinem Büro bzw. im Büro des Herrn Staatssekretärs erhalten neben dem Grundgehalt noch Überstunden (zum Teil in Form von Pauschalierungen, zum Teil in Form von Einzelabrechnungen), Funktionszulagen bzw. Verwaltungsdienstzulagen.

Zu Frage 4:

Mit acht Mitarbeitern meines Büros und einem Mitarbeiter des Büros des Herrn Staatssekretärs wurden Überlassungsverträge mit diversen Einrichtungen abgeschlossen: einem Sozialversicherungsträger, einer Gebietskörperschaft und mit Freiwilligen Berufsvereinigungen. Die Höhe der refundierten Bezüge der einzelnen Mitarbeiter kann aus Datenschutzgründen nicht bekannt gegeben werden. Die Überstunden werden teilweise in Form von Pauschalierungen, teilweise in Form von Einzelabgeltungen erstattet.

Zu Frage 5:

Nein.

Zu Frage 6:

Der Personalaufwand (ohne Auflistung der Arbeitgeberbeiträge) für den Zeitraum April 2000 bis 31. Dezember 2000 wird voraussichtlich etwa ATS 4.345.000,-- betragen. Die Abgeltung der Mitarbeiter mit Überlassungsverträgen erfolgt über den Sach - und nicht über den Personalaufwand.